

Gottes Segen für 25 gemeinsame Ehejahre - Silberhochzeit in Uchte

Im Rahmen eines Wortgottesdienstes empfingen Marina und Thorsten Bogenschneider am 30. Mai 2026 in der Kirche in Uchte den Segen zu ihrer Silberhochzeit. Im Mittelpunkt standen Gottes Begleitung in 25 Ehejahren und die Erneuerung des Segens für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Grundlage der Feierstunde war ein Psalmwort: „Der Herr denkt an uns und segnet uns“ (Psalm 115,12). Musikalisch wurde der Gottesdienst durch Beiträge von Violine und Klavier, Gemeindechor sowie einem kleinen Chor gestaltet.

Gott denkt an uns und handelt

Zu Beginn der Predigt richtete Gemeindevorsteher, Priester Daniel Kröger den Blick auf das Bibelwort. Gott denke nicht nur an die Menschen, sondern handle aktiv in Segen und Beistand. Dies komme insbesondere in der Bedeutung des hebräischen Wortes für „Gedenken“ (zacher) zum Ausdruck und gelte Dank Gottes Allmacht ohne zeitliche Begrenzung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Mit Blick auf die vergangenen 25 Ehejahre stellte Priester Kröger die Frage, die sich das Silberpaar und vermutlich viele Menschen stellen: „Haben wir alles richtig gemacht?“ Diesbezüglich dürfe das Paar dankbar auf vieles zurückblicken, das gelungen sei. Gottes Segen habe dabei mitgewirkt und solle ihnen an diesem Festtag erneut zugesprochen werden.

Weiter stellte der Gemeindevorsteher die Bedeutung der Psalme in den Mittelpunkt. Diese seien eine Form des Gesprächs mit Gott. In ihnen drücke sich eine lebendige Beziehung zu Gott aus. Auch das Silberpaar habe eine solche in seiner Ehe gepflegt.

Nähe und Licht Gottes

Unter Bezug der Psalmüberschrift „Gott allein die Ehre“ hob der Vorsteher die Kraft aus dem Lobgesang Gottes hervor. Im Gesang der Gemeinde heute, ebenso wie in den Psalmen früher drücke sich die Hinwendung zu Gott aus. Besonders in schwierigen Zeiten stelle sich oft die Frage nach Gottes Nähe. Die Antwort darauf werde im persönlichen Erleben und im eigenen Herzen gefunden. Am Ende sei Gottes Hilfe stets gewiss.

Im Chorlied „Gott mit mir auf allen Wegen“ wurde Gottes Segen besungen. Daran anknüpfend erläuterte Priester Kröger den Segnungsbegriff anhand des aaronitischen Segens aus 4. Mose 6,24–26: „Der Herr segne und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

Erneuerung des Segens zur Ehe

Ein kleiner Chor bereitete mit dem Lied „Bewahre uns Gott“ die Segenshandlung vor. Priester Kröger würdigte die Ehe des Silberpaares als Vorbild für gegenseitige Unterstützung, Zusammenhalt und gemeinsames Tragen von Herausforderungen und nutzte dafür den Begriff „positive Abhängigkeit“. Mit Bezug zum gesungenen Lied äußerte er den Wunsch nach weiterer Bewahrung Gottes für das Paar und machte die Zusage „Gott gibt, was man braucht!“. Im Anschluss spendete er Marina und Thorsten den Segen zur Silberhochzeit.

Danach beglückwünschte er das Silberpaar und spendete nach einem weiteren Chorlied den Trinitarischen Segen.

Der Gottesdienst endete mit dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Nimm Jesus in dein Lebensschiff“. Anschließend nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, dem Jubelpaar persönlich zu gratulieren und ihre Glückwünsche zu überbringen.

7. Juni 2026

Text: tf

Fotos: tf




151




